

## KAUFBEUREN-OSTALLGÄU

JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUM KAUFBEUREN



### Konzeption Kooperation offene Ganztagschule (OGS) am Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren

Stand 05/2017

## **1. Definition**

Die offene Ganztageschule (OGS) am Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren (JBG) ist eine Einrichtung, die SchülerInnen im Anschluss an den Unterrichtsvormittag Mittagsverpflegung in der Mensa anbietet, sie bei den Hausaufgaben unterstützt und in der Freizeit pädagogisch betreut.

Mit der offenen Ganztageschule soll den sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen, wie der Erwerbstätigkeit beider Eltern oder der Zunahme alleinerziehender Eltern entsprochen werden. Gleichzeitig soll den besonderen Bedürfnissen der Schülerschaft begegnet werden, die aufgrund des breiten, ländlichen Einzugsgebietes häufig die sozialen Kontakte zu Mitschülern am Nachmittag nur schwer pflegen können.

Träger der offenen Ganztageschule am Jakob-Brucker-Gymnasium ist die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Die offene Ganztageschule arbeitet auf der Grundlage der Rahmenbedingungen, wie sie in der Bekanntmachung des Bayrischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 08.07.2013 Az.: III.5-5 O 4207-6a.70 201 „Offene Ganztagsangebote an Schulen“ skizziert sind.

## **2. Zielgruppe**

In der offenen Ganztageschule können Schülerinnen und Schüler des Jakob-Brucker-Gymnasiums der Klassen 5-8 betreut werden, wenn sie durch Eltern oder Erziehungsberechtigte verbindlich angemeldet sind.

## **3. Zielsetzung**

Ziele der offenen Ganztageschule sind im Rahmen eines zeitlich strukturierten Nachmittages

- eine kindergerechte, warme Mahlzeit anzubieten.
- Unterstützung bei der sorgfältigen Erledigung der Hausaufgaben zu geben.
- spezielle Förderung durch angepasste Zusatzmaterialien anzubieten.
- die Entwicklung grundlegender Arbeitshaltung zu fördern (Motivation, Ausdauer etc.).
- den Umgang mit Regeln und Konsequenzen zu erlernen.
- soziales Lernen in der Gruppe mit pädagogischer Begleitung zu ermöglichen.
- die persönliche, emotionale Kompetenz der Kinder der OGS zu stärken.
- durch Anregungen und Beschäftigungen in Arbeitsgemeinschaften und in der Freizeit Fähigkeiten und Interessen der Kinder der OGS zu entdecken und weiterzuentwickeln.
- die Kinder der OGS durch AssistentInnen (SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 10) zu unterstützen und so Kontakte zwischen jüngeren und älteren Schülern zu fördern.
- Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und persönliche Stärken der AssistentInnen weiterzuentwickeln.
- Familien und berufstätige Alleinerziehende zu unterstützen und zu entlasten.

## **4. Tagesablauf**

Folgender Tagesablauf ist vorgesehen:

### **I. Mittagessen**

Die Kinder können in der schuleigenen Mensa eine warme Mahlzeit oder die selbst mitgebrachte Verpflegung einnehmen.

## II. Hausaufgabenbetreuung

Eine angemessene Zeit ist für das Bearbeiten der Hausaufgaben unter Hilfestellung von BetreuerInnen und AssistentInnen vorgesehen.

## III. Erweiterte Förderung

Die Kinder bearbeiten – gegebenenfalls mit Unterstützung durch das Betreuungspersonal – ausgewählte Zusatzmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, andere Schulbücher), um das im Unterricht Gelernte zu wiederholen und zu vertiefen.

## IV. Freizeitgestaltung

Den SchülerInnen werden verschiedene Freizeitaktivitäten und außerschulische Projekte angeboten, die ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen entsprechen. Hierbei können nach Möglichkeiten auch schulische und außerschulische „Experten“ für bestimmte Projekte einbezogen werden. Die schulische Ausstattung wird in Absprache mit der Schule genutzt.

Wichtige Elemente aller vier Phasen sind sowohl klare Strukturen und das Erlernen guter Umgangsformen, als auch das Gemeinschaftserlebnis und das Fördern von sozialen Kontakten und Beziehungen.

## 5. Aufnahme

Die Aufnahme in die offene Ganztageschule wird von den Eltern oder Erziehungsberechtigten beantragt und vom Träger im Einvernehmen mit der Schulleitung genehmigt. Formulare sind in der Schule erhältlich. Falls die Nachfrage die vorgesehene Gruppengröße übersteigt, wird eine Warteliste gebildet. Mögliche Aufnahmen aus der Warteliste bestimmt der Träger in Absprache mit der Schulleitung.

## 6. Rahmenbedingungen

### 6.1. Gruppengröße

Die Gruppen der Ganztagsbetreuung bestehen aus 14-25 Kindern der Jahrgangsstufen 5 bis 8 des Jakob-Brucker-Gymnasiums.

### 6.2. Personal

Eine pädagogische Fachkraft in Teilzeitanstellung als Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Schulleitung; je nach Gruppenanzahl zusätzlich pädagogische Fachkräfte/Hilfskräfte im erforderlichen Stundenumfang.

Zusätzlich AssistentInnen sowie Honorarkräfte und gegebenenfalls Ehrenamtliche (z.B. aus Vereinen).

### 6.3. Öffnungszeiten

Die offene Ganztageschule findet Montag bis Donnerstag von 12:50 bis 16:00 Uhr statt.

### 6.4. Ort

Geeignete Räumlichkeiten sind am Jakob-Brucker-Gymnasium vorhanden. Der für die Ganztagsbetreuung zentrale Raum hat die Nummer N006. Zusätzlich sind die Räume N008, N010 und N011 für die Ganztagsbetreuung reserviert und das Freigelände kann zur aktiven Freizeitgestaltung genutzt werden. Nach vorheriger Absprache stellt die Schule auch Fachräume (z.B. Computerraum, Physiksaal, Werkraum) zur Verfügung. Die Benutzung der schulischen Sportanlagen ist möglich, bedarf aber der vorherigen Abstimmung mit dem Belegungsplan.

## 6.5 Transport

Die Beförderung der Schüler liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

## 6.6 Anmeldemodalitäten und Kosten

Eine Anmeldung bei der OGS ist entsprechend der gesetzlichen Vorgaben seitens der Regierung von Schwaben für ein ganzes Schuljahr verbindlich und umfasst mindestens zwei Nachmittage einer Schulwoche. Die Maßnahme ist kostenfrei, es fällt lediglich eine geringe Eigenbeteiligung für Bastelmaterialien, Spiele, etc. an. Hinzu kommen gegebenenfalls Kosten für das Mittagessen.

gezeichnet

OStD Herr Walter  
Schulleiter des JBG

Frau Scherwinsky  
Kordinatorin der  
OGS am JBG

Herr Plaschke  
EJV-Leiter

Frau Serwuschok  
Leitung Tagesbetreuung KF